

Studenten im Gespräch mit Hochschullehrern

Schulpraktische Ausbildung der Diplomlehrer für Polytechnik auf hohem Niveau gestalten

Zu einem Klugesgespräch trafen sich Lehrerstuden... Fachrichtung Polytechnik Matrikel 83 und 84...



Lehrerstuden der Fachrichtung Polytechnik der Matrikel 83 und 84 berichten mit Doz. Dr. G. Schütze (Mitte) zur Gestaltung der schulpraktischen Ausbildung.

Unter dieser Sicht stellten die Studenten Matrikel 84 zahlreiche Fragen, verbunden mit hohen Erwartungen...

auch schwierige Aufgabe. Wenn auch kein Rezept verteilt werden können, so ist doch unumstritten, daß nur ein gut vorbereiteter und gestalteter Unterricht...

besonders ihre Linienführungen, gründlich, mit methodischer Vielfalt und unter Nutzung erzieherischer Werte umzusetzen.

Zuerst kam die Frage auf, ob und wie das in den theoretischen Lehrveranstaltungen, das heißt in Vorlesungen, Seminaren und laborpraktischen Übungen erworbene pädagogisch-methodische Wissen...

Weitere Fragen waren darauf gerichtet, Erfahrungen über spezifische Situationen zu vermitteln. So wurden vor allem Probleme der Effektivität bei der differenzierten Gestaltung des Werkunterrichts...

Es war ein gelungenes Klugesgespräch, das in aufgeschlossener Atmosphäre Erfahrungen vermittelte und durch die Beantwortung vieler Fragen dazu beitragen konnte...

Dozent Dr. G. Schütze, Sektion E

ASIC, Gate-Array und PC-GAD - drei Begriffe und doch ein Inhalt

Eine Revolution in der Mikroelektronik oder Produkt evolutionärer Entwicklung?

Der Begriff ASIC entwickelt sich gegenwärtig zu einem „Zauberwort“. Oft wird über ASIC, deren Entwurf und Anwendung als eine Revolution der Mikroelektronik gesprochen...

Beispiel in den Schaltkreiszentren zur Nutzung bereitsteht. Wegen der engen Zusammenarbeit der TU Karl-Marx-Stadt mit dem Kombinat Textima kann dieses Entwurfssystem mittels eines fernaufgestellten Terminals für die Aus- und Weiterbildung genutzt werden...

persönlichen Einsatz bei einer durchgängigen Nutzung aller Komponenten PC-Technik konnte das Ziel erreicht werden. Wir hatten „unser“ PC-GAD geschaffen, das heißt, ein System zum GA-(Teil)-Entwurf auf ESER-PC-Technik...

Gate-Array-Schaltkreise sind neben den Standardzellen-Schaltkreisen eine dominierende Art innerhalb der ASIC. Der Begriff Gate-Array charakterisiert, daß digitale Funktionselemente (zum Beispiel Transistoren - engl.: Gate) sich in regelmäßiger festgelegter Anordnung (engl.: Array) auf dem Schaltkreis befinden...

Unsere Lehr- und Forschungsgruppe „Entwurfunterstützung“ hat im Rahmen enger vertraglicher Bindungen mit dem VEB Forschungszentrum Mikroelektronik Dresden (ZMD) an der Erarbeitung des 32-bit-Entwurfssystems mitgearbeitet. Der von uns geschaffene dynamische Logiksimulator wurde vollständig in das System ARCHIMEDES eingebracht und wird industriell genutzt...

Mit unserem PC-GAD kann die kreative Phase des GA-Entwurfs mit hoher Effektivität am Arbeitsplatz des Elektronikingenieurs durchgeführt werden...

Diese offensichtlichen Vorteile führten zu zahlreichen abgeschlossenen Nachnutzungsverträgen, führten zur Demonstration von PC-GAD und ESER-PC zur Leipziger Frühjahrsmesse 1988 durch den VEB Robotron-Buchungsmaschinenwerk Karl-Marx-Stadt...

GA-Schaltkreisentwurf ist eigentlich rechnerunterstützter Schaltkreisentwurf. Damit ist dieser Entwurf von einer Vielzahl von Elektronikingenieuren durchführbar und muß zünftig von einer Vielzahl auch durchgeführt werden...

Prof. Dr. Müller, Lehr- und Forschungsgruppe „Entwurfunterstützung“

Ehrenkolloquium

Anlässlich des 80. Geburtstages von Genossen Prof. Dr.-Ing. habil. Erich Bürger führt die Sektion Informationstechnik am 27. Mai 1988 um 14.00 Uhr im Hörsaal 3 des Adolf-Ferdinand-Weinhold-Baus (Reichenhainer Straße 70) ein wissenschaftliches Kolloquium durch...

Problemseminar CAD/CAM

In der Zeit vom 29. Februar bis 4. März 1988 fand an unserer Universität das Problemseminar „CAD/CAM-Lösungen in der Leichtindustrie“ des Weiterbildungszentrums Leichtindustrie an der Sektion Textil- und Lederindustrie statt...

Entsprechend der Orientierung der 5. Tagung des ZK der SED, zur Leistungssteigerung in der Produktion und Produktionsvorbereitung noch mehr CAD/CAM-Arbeitsstationen wirksam einzusetzen, wurde mit dem Problemseminar vor allem das Ziel verfolgt, junge Teilnehmer, die in den Betrieben und Kombinalen der Leichtindustrie mit der Ausarbeitung und Einführung von CAD/CAM-Lösungen beauftragt sind...

Das Problemseminar umfaßte 41 Stunden, davon 16 Stunden fakultativen Rechnerpraktikum im CAD/CAM-Zentrum Leichtindustrie zur Lösung betrieblicher Aufgaben der Teilnehmer. Hierzu stand der Softwarekatalog der Sektion TLT zur Verfügung...

Die Vertreter der Praxis und unserer Bildungseinrichtung schätzten außerdem ein, daß damit dazu beigetragen wurde. Universität und Betrieb in der Ausarbeitung und Hinführung von CAD/CAM-Lösungen weiter zusammenzuführen...

Dozent Dr. G. Schütze, Sektion E



HERZLICHER Dank der Leitung der Universität und des Leiters des Technikums Mikroelektronik, Genossen Prof. Dr. Dietrich Theil, an das Direktorat Technik für die planmäßige Übergabe des ersten Abschnitts des Technologielabors „Mikromechanik/Sensorik“.

Gesellschaftswissenschaften und Automatisierung

Am 24. und 25. März dieses Jahres fand das nunmehr 5. Kolloquium zu weltanschaulichen Problemen der flexiblen automatisierten Produktion statt, das in diesem Jahr unter dem Aspekt „Automatisierung - wissenschaftliche Prognose - Gesellschaftsstrategie“ stand.

verdeutlichen auf ihre Weise das ganze Ausmaß der durch die technische Entwicklung hervorgerufenen Herausforderung des Menschen. Welch verfehlte Vorstellung, mit dem Computer gerate der Mensch in eine untergeordnete Stellung gegenüber der Maschine! Nie wird fachliche Kompetenz überflüssig - im Gegenteil! Im Dialog mit dem Computer sind in rascher Folge sachkundige Entscheidungen zu fällen...

In seinem Einleitungsreferat ging Prof. Jobst von der Überlegung aus, daß die flexible Automatisierung im Kernprozess der wissenschaftlich-technischen Revolution steht und daß dieser bedeutsame Prozeß die Integration von Stoff-, Energie- und Informationsflüssen zu komplexer Technik bewirkt...

Die Beiträge erbrachten aber auch neue Hinweise für die Dringlichkeit eines bewußt dialektischen, perspektivischen, ganzheitlichen, immer mehr theoretisch fundierten Denkens und Handelns. So zum Beispiel...

Interdisziplinarität erstreckt sich bei weitem nicht nur auf das Zusammenwirken der Technikwissenschaften, sondern erfordert immer stärker auch die Einbeziehung gesellschaftswissenschaftlicher Disziplinen. Die bisher durchgeführten Kolloquien selber sind Ausdruck für die Bereitschaft der Gesellschaftswissenschaftler zu dieser Zusammenarbeit...

wenn die Rede war von der Notwendigkeit der Verstärkung der theoretischen Arbeit in den Technikwissenschaften sowohl für die Bewältigung derart komplexer technischer Systeme wie für den Aufbau von Expertensystemen oder für die Förderung interdisziplinärer Zusammenarbeit...

Die Gesellschaftswissenschaften bewahren sich besonders bezüglich der Frage nach dem Sinn der technischen Entwicklung, ihrer Ausrichtung an den Wertvorstellungen unserer Gesellschaft, nach dem Wesen des gesellschaftlichen Fortschritts und ganz besonders hinsichtlich der Rolle des Menschen in der Produktion der Zukunft...

wenn gefordert wurde, Technikentwicklung mit dem Konzept zur Persönlichkeitsentwicklung so zu verbinden, daß damit der Gesamtstruktur menschlicher Bedürfnisse entsprochen wird...

Internationaler Erfahrungsaustausch Die Fakultät für Maschineningenieurwesen der Technischen Universität Karl-Marx-Stadt und die Mechanische Fakultät der Technischen Universität Lodz bereiten eine gemeinsame Tagung zur zukünftigen Ausbildung von Ingenieuren vor...

wenn betont wurde, daß das CIM-Projekt von gewachsenen Organisationsformen und technischen Voraussetzungen ausgehen muß und somit Insellösungen als modulare, sich jeweils selbst amortisierende Lösungen ebenso ihre Berechtigung haben, wie sie immer mehr zu komplexen Systemen zusammengeschlossen werden müssen...

In das Programm sind 17 Vorträge führender Wissenschaftler beider Universitäten zur Gestaltung der Grundlagen- und Fachausbildung zur Spezialisierung zur berufspraktischen Ausbildung u. a. aufgenommen worden...

Insgesamt verdeutlicht das Kolloquium, daß die Gesellschaftswissenschaften übereinstimmend mit der Realisierung der flexibel automatisierten Produktion den notwendigen Beitrag zur einheitlichen Gestaltung des wissenschaftlich-technischen und gesellschaftlichen Fortschritts leisten.

Forschungsgruppe „Allgemeine Pädagogik“ tagte

Am 12. und 13. April 1988 führte die Forschungsgruppe „Allgemeine Pädagogik“ der Sektion Erziehungswissenschaften ihre 2. Arbeitssitzung durch, an der Vertreter von sechs Hochschulen und Universitäten der DDR, der APW der DDR und der Universität „Marie Curie Skłodowska“ Lublin teilnahmen...

wissenschaftlichem Fortschritt und Allgemeinbildung (Prof. Lost, APW) entwickelte sich eine lebhaft diskutierte, die die Brisanz dieses Zusammenhangs in der gegenwärtigen Allgemeinbildungsdiskussion unterstrich. Weitere Beiträge von Forschungsgruppenmitgliedern und Gästen befaßten sich mit der Dialektik von wissenschaftlich-technischem Fortschritt und sozialistischer Allgemeinbildung unter den Aspekten der mathematischen Bildung (DL Meinell), der Aktivierung der Schüler (DIP Peiermann), der EOS-Entwicklung (Dr. Weiß), der produktiven Arbeit der Schüler (Dr. Volland, Universität Greifswald) sowie des Vergleichs mit Lösungsansätzen in der gegenwärtigen UdSSR-Schulreform (Prof. Schmidt, PH Leipzig), in ausgewählten sozialistischen Ländern (Dr. Walther) sowie der Auseinandersetzung mit spätbürgerlichen Lösungsansätzen in der BRD (Dr. Bastow, APW). Der konstruktive Meinungsaustausch brachte für die weitere Arbeit der Forschungsgruppe und alle Teilnehmer wertvolle Impulse.

Die Vertreter der Technischen Universität Lodz werden u. a. über ihre Erfahrungen bei der Gestaltung des einheitlichen Grundlagenstudiums auf technischen und gesellschaftswissenschaftlichen Gebieten berichten und zur Fachausbildung der Ingenieure Standpunkte formulieren.

Prof. Dr. Steinböfel, begrüßte in seiner Eröffnungssprache die in- und ausländischen Gäste sowie den Prorektor für Gesellschaftswissenschaften unserer Universität, Genosse Prof. Dr. Klement. Er unterstrich die Aktualität der gewählten Thematik und wertete den interdisziplinären Charakter der diesjährigen Arbeitssitzung als einen Schritt in wissenschaftliches Neuland. Der Leiter der Forschungsgruppe, Doz. Dr. Fuchs, erläuterte in seinem Referat Positionen zu theoretisch-methodologischen Problemen der Erforschung der Dialektik von wissenschaftlich-technischem Fortschritt und sozialistischer Allgemeinbildung.

Doz. Dr. Manfred Hüter, Dr. Bernd Adelholz, Sektion ML

Prof. Dr. Jentzsch, Prof. Dr. Löser Sektion VT

Dazu und zu den Ausführungen zum Verhältnis von gesellschaftswissenschaftlichem Fortschritt und Allgemeinbildung unter den Aspekten der mathematischen Bildung (DL Meinell), der Aktivierung der Schüler (DIP Peiermann), der EOS-Entwicklung (Dr. Weiß), der produktiven Arbeit der Schüler (Dr. Volland, Universität Greifswald) sowie des Vergleichs mit Lösungsansätzen in der gegenwärtigen UdSSR-Schulreform (Prof. Schmidt, PH Leipzig), in ausgewählten sozialistischen Ländern (Dr. Walther) sowie der Auseinandersetzung mit spätbürgerlichen Lösungsansätzen in der BRD (Dr. Bastow, APW). Der konstruktive Meinungsaustausch brachte für die weitere Arbeit der Forschungsgruppe und alle Teilnehmer wertvolle Impulse.

Prof. Dr. Jentzsch, Prof. Dr. Löser Sektion VT

Prof. Dr. Jentzsch, Prof. Dr. Löser Sektion VT

Prof. Dr. Jentzsch, Prof. Dr. Löser Sektion VT

Prof. Dr. Jentzsch, Prof. Dr. Löser Sektion VT